

20. Januar 2010

Per Klick zum Auftrag: E-Vergabepattform gestartet

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen, liebe Leser,

in Deutschland werden jährlich rund 2,4 Millionen Aufträge der öffentlichen Hand vergeben. Es gibt dafür gesetzlich geregelte Verfahren. Dabei entstehen Verwaltungskosten in Höhe von 19 Milliarden Euro, die etwa je zur Hälfte die öffentlichen Auftraggeber und die bietenden Unternehmen tragen. Bei einem Auftragsvolumen von insgesamt 420 Milliarden Euro eine zu vernachlässigende Größe? Keineswegs! Denn hinter den Kosten des öffentlichen Vergabewesens stecken häufig Detailverliebtheit, Schwerfälligkeit, überhöhter Aufwand und mangelnde Transparenz. Wer öffentliche Aufträge erhalten will, muss sich viel Mühe geben: Ausschreibungen aufwändig aufspüren, Leistungsbeschreibungen und Angebote erstellen, Unterlagen und Eignungsnachweise einreichen, prüfen und bewerten lassen. Kein Wunder, dass insbesondere kleinere Unternehmen den enormen personellen und finanziellen Aufwand scheuen, der mit der Teilnahme an einer öffentlichen Ausschreibung einhergeht.

Die größten Effizienzpotenziale sehen Experten daher in der zentralen Veröffentlichung aller Aufträge der öffentlichen Hand sowie in ihrer elektronischen Vergabe. Obwohl die sog. E-Vergabe bereits seit vielen Jahren in der Diskussion ist, werden in Deutschland derzeit nur fünf bis zehn Prozent der öffentlichen Aufträge auf diesem Weg erteilt. Das von der EU-Kommission hoch gesteckte Ziel, bis ins Jahr 2010 die Hälfte der Ausschreibungen elektronisch abzuwickeln, ist damit außerhalb jeder Reichweite. Nicht jedoch in der Metropolregion Rhein-Neckar!

Seit Beginn des Jahres ist unter www.auftragsboerse.de die neue einheitliche regionale elektronische Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) online. Dort finden Unternehmen alle Informationen zu den aktuellen öffentlichen Ausschreibungen aus der Region. Zusätzlich können die Vergabeunterlagen von derzeit 65 Kommunen online abgerufen, danach am Computer bearbeitet und via Internet an die ausschreibende Stelle übermittelt werden. Auf diese Weise lassen sich auf beiden Seiten Kosten und Zeit einsparen sowie Formfehler vermeiden. Eine Software führt die Bieter durch alle Stufen des Vergabeverfahrens und verhilft so zum vollständigen Angebot. Damit werden weniger Anbieter aufgrund von unvollständigen Angaben oder Formfehlern von der Ausschreibung ausgeschlossen. Die Kommunen profitieren in der Folge von einem verstärkten Bieterwettbewerb.

Doch die Vorteile für die Bieterseite liegen nicht nur in der Informationsbündelung und der elektronischen Abwicklung. Die beteiligten Kommunen haben sich dazu entschlossen, den neuen Service für Unternehmen rundum kostenlos zur Verfügung zu stellen! Bislang mussten die Vergabeunterlagen in den meisten Fällen kostenpflichtig bei den zuständigen Vergabenstellen oder anderen Vergabeportalen angefordert werden.

Für interessierte Unternehmen werden dazu im Januar und Februar in Kooperation mit den regionalen Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern kostenlose Informationsveranstaltungen in Bensheim, Heidelberg, Landau, Ludwigshafen, Mannheim, Mosbach und Worms angeboten.

Möglich wurde die länderübergreifende E-Vergabe-Lösung, die deutschlandweit ihresgleichen sucht, durch die effiziente und zielgerichtete Zusammenarbeit von Kommunen, Kammern, Verband Region Rhein-Neckar und MRN GmbH. In nur zwei Jahren konnten wichtige Partner gewonnen, das Anforderungsprofil an eine regionale Plattform definiert, eine europaweite Ausschreibung abgewickelt, das Vergabeverfahren über drei Länder hinweg vereinheitlicht und die neue E-Vergabeplattform schließlich in den beteiligten Kommunen eingeführt werden. Wie schon beim Erfolgsmodell „Regionaler Handwerkerparkausweis“ haben alle Beteiligten Einzelinteressen im Sinne der gemeinsamen Sache zurückgestellt. Es wurde unbürokratisch eine Lösung über drei Ländergrenzen hinweg erarbeitet. Damit ist die MRN eine Modellregion für effiziente und kundenfreundliche Verwaltungspraxis.

Das Gemeinschaftsprojekt und dessen enorme Umsetzungsgeschwindigkeit haben bereits das Bundeswirtschaftsministerium und den Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik tief beeindruckt: Schon vor ihrer Einführung wurde die gemeinsame regionale E-Vergabeplattform Anfang Dezember für den Preis „Innovation schafft Vorsprung“ nominiert, den die beiden Einrichtungen gemeinsam vergeben. Diese Anerkennung macht Mut und ist Ansporn für die nächste große Aufgabe: eine E-Government-Strategie für die MRN.



Dr. Felix Gress

Geschäftsführer ZMRN e.V.
Geschäftsführer MRN GmbH



Regina Pfriem

Geschäftsführerin ZMRN e.V.
Leitung Öffentlichkeitsarbeit MRN GmbH

Inhalt

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

Info-Veranstaltungen zur Nutzung von auftragsboerse.de	4
Messe Stadt-Land-Umwelt in Ludwigshafen	4
Hallenfußball: Frauen-MetropolCup 2010	4
Neues vhs-Gemeinschafts-Programm der MRN startet	5
„Forum Organic Electronics“ mit neuem Verbundprojekt	5
Neue Ausgabe von „arena2015“ erschienen.....	5
Deutsche Bäcker-Nationalmannschaft backt „Metropolitane“ in Valencia	6
Neue Mitglieder im ZMRN e. V. sind:.....	6

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

Zuwächse bei Südzucker und CropEnergies	7
Hornbach bleibt auf Wachstumskurs.....	7
SRH wächst erneut	7
Bilfinger Berger erhält mehrere Großaufträge	8
BASF mit Forschungsverbänden in Zukunftstechnologien.....	8
IHK Darmstadt bietet Demografie-Rechner online.....	8
Grünes Licht für Ausbauplanung der S-Bahn Rhein-Neckar	9
Multimediakongress 2010 in Ludwigshafen	9
Uni Heidelberg baut neues Physikalische Institut	9
MZES-Studie zur Entwicklung von Einwandererkindern.....	10
Hochschule Mannheim koordiniert Verbundprojekt.....	10
Heidelberg mit Online-Serviceangebot zu „Dual Career“	10
Europa Campus-Symposium zum Thema „Kommunikation“	10
MLP-Cup 2010 im Herrentennis.....	11
Große Mozart-Gala in Mannheim	11
Deutschland-Premiere des Spielfilms „Parkour“ im Cinemaxx Mannheim	11
10. Chansonfest in Heidelberg.....	12
Emmerich Smola-Förderpreis 2010 vergeben	12
„Achtung Ausgrabung!“ Archäologie-Ausstellung im REM	12
Kloster Lorsch erhält Millionen-Förderung	13
Zwei Sonderschauen in der Stadtbücherei Heidelberg	13
Hambacher Schloss präsentiert Jahresprogramm 2010	13
Badische Landesbühne mit neuer Faust-Inszenierung.....	14
Ball der Vampire in Heidelberg	14
Anmeldeschluss für „Connection MRN“ 2010	14
Kinder-Uni an der DHBW Mosbach	15
Figurentheater-Festival „Imaginale 2010“ in Mannheim	15
„Rotweinwanderung“ in Freinsheim eröffnet Weinfestjahr	15
Wolfsnächte im Tiergarten Worms.....	16
Kabarett- und Kleinkunstfestival „Carambolage“ Heidelberg	16

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Fabian Ewert MRN GmbH Tel.: 0621 12987-86 fabian.ewert@m-r-n.com www.auftragsboerse.de</p>	<p>Info-Veranstaltungen zur Nutzung von auftragsboerse.de Seit Dezember steht unter www.auftragsboerse.de die neue einheitliche regionale elektronische Vergabepattform der MRN zur Verfügung. Firmen können damit via Internet alle nötigen Informationen und Unterlagen zu aktuellen öffentlichen Ausschreibungen von 65 Kommunen der MRN kostenlos abrufen, am Computer bearbeiten und elektronisch an die ausschreibende Stelle übermitteln. Eine kostenlose Bieter-Software führt den Nutzer durch alle Stufen des Vergabeverfahrens und hilft so, Formfehler im Angebot zu vermeiden. Unternehmen und Kommunen profitieren gleichermaßen durch Kosten- und Zeitersparnis. Für interessierte Unternehmen veranstalten die regionalen Handwerks-, Industrie- und Handelskammern noch bis in den Februar 2010 kostenlose Informationsveranstaltungen. Zur Auswahl stehen Termine in Bensheim (2.2.), Heidelberg (1.2.+25.2.), Landau (3.2.+24.2.), Ludwigshafen (24.2.), Mannheim (5.2.), Mosbach (8.2.), Worms (25.2.). Anmeldungen sind im Internet möglich unter www.m-r-n.com/evergabe.html.</p>
<p>Ansprechpartner: Detlef Garthen Mattfeldt und Sänger Marketing und Messe AG Tel.: 08376 921463 garthen.detlef@messe.ag www.stadt-land-umwelt.ludwigshafen.messe.ag</p> <p>Bernd Kappenstein Cluster „Energie & Umwelt“ MRN GmbH Tel.: 0621 12978-64 bernd.kappenstein@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>Messe Stadt-Land-Umwelt in Ludwigshafen Energieeffizienz und Umwelttechnik sind am 21. und 22. Januar 2010 die bestimmenden Themen der Fachmesse und Leistungsschau „Stadt-Land-Umwelt Metropolregion Rhein-Neckar“ in Ludwigshafen. In den Pfalzbau eingeladen sind dazu nicht nur Vertreter von Verwaltung, Wohnungswirtschaft, Industrie und Gewerbe, sondern auch Vereinsvorstände, Lehrer, Kommunalpolitiker und ähnliche Multiplikatoren. Rund 60 Aussteller präsentieren sich mit innovativer Umwelt- und Energietechnik und informieren umfassend über die neuesten Trends und Lösungen für Kommunen, Unternehmen und Gemeinwesen. Das Rahmenprogramm ist gefüllt mit mehr als 40 Fachvorträgen zu Theorie und Praxis. Zu den Referenten gehören u. a. Dr. Lothar Meinzer (Geschäftsführer Energieeffizienzagentur Rhein-Neckar) und Bernd Kappenstein (Clustermanagement „Energie & Umwelt“ MRN GmbH). Seit Wiedereröffnung im September 2009 fanden an 57 Veranstaltungstagen bereits mehr als 26.000 Besucher den Weg in den Pfalzbau.</p>
<p>Ansprechpartner: Daniel Sautter Sportregion Rhein-Neckar e. V. Tel.: 0621 12987-85 daniel.sautter@m-r-n.com www.sportregion-rhein-neckar.com</p>	<p>Hallenfußball: Frauen-MetropolCup 2010 Nach der erfolgreichen Premiere 2009 veranstaltet die Sportregion Rhein-Neckar am 23. und 24. Januar 2010 zum zweiten Mal den Frauen-MetropolCup, bei dem die besten Fußballerinnen der MRN und hochkarätige Gastteams gegeneinander antreten. Schauplatz des Budenzaubers ist die Sonnenberg-Halle in Angelbachtal (Eichtersheim). Für das Turnier haben 20 Damenmannschaften aus Baden, Hessen und Südwest gemeldet. Am Samstag spielen 14 Teams in zwei Siebener-Gruppen ein Qualifikationsturnier um zwei Plätze für die Endrunde am Sonntag. Für diese sind sechs Vereine bereits gesetzt: Die Zweitligisten VfL Sindelfingen, TSV Crailsheim und TuS Wörrstadt; aus der Regionalliga der Karlsruher SC und die Titelverteidigerinnen von 1899 Hoffenheim sowie Germania Pfungstadt aus der Oberliga Hessen. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Den Mitte Januar ausgetragenen B-Jugend MetropolCup für U17-Teams sicherte sich unterdessen der FC Astoria Walldorf.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Barbara Scherer Vhs Rhein-Pfalz-Kreis Tel.: 0621 5909-247 b.scherer@kv-rpk.de www.kv-rpk.de</p> <p>Regina Pfriem MRN GmbH / ZMRN e. V. Tel.: 0621 12987-30 regina.pfriem@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>Neues vhs-Gemeinschafts-Programm der MRN startet Ab Februar 2010 heißt es bei zehn Volkshochschulen wieder „Entdecken Sie die Metropolregion Rhein-Neckar!“. Auf dem Programm stehen bis Juni eine Reihe interessanter Termine, bei denen man die MRN ganz individuell und getreu dem Motto „Leben in Bewegung“ entdecken kann. Das Spektrum reicht von thematischen Stadtführungen über Exkursionen bis zum Kochkurs. Das gemeinschaftliche länderübergreifende vhs-Programm wurde im Juni 2008 ins Leben gerufen. Das Semesterprogramm inkl. Kursbeschreibung, Terminen und Kosten, liegt bei allen teilnehmenden vhs-Einrichtungen aus (Bergstraße, Mannheimer Abendakademie, Frankenthal, Heidelberg, Lampertheim, Ludwigshafen, Rhein-Pfalz-Kreis, Speyer, Südl. Bergstraße und Viernheim) und kann im Internet unter www.m-r-n.com/publikationen als PDF-Datei abgerufen werden.</p>
<p>Ansprechpartner: Gerrit Weisenborn InnovationLab GmbH Tel.: 06221 5419105 gerrit.weisenborn@innovationlab.biz www.innovationlab.biz</p> <p>Christian Böhme BASF SE Tel.: 0621 60-20130 christian.boehme@basf.com www.basf.com</p>	<p>„Forum Organic Electronics“ mit neuem Verbundprojekt „Komplementäre Schaltungstechnik für gedruckte Anzeigen und Displays“, kurz KoSADis, heißt ein neuer Baustein im Rahmen des MRN-Spitzenclusters „Forum Organic Electronics“. Beteiligt am Gemeinschaftsprojekt sind BASF SE, TU Darmstadt, tesa scribos GmbH und die Universität Stuttgart. Zweck des Verbunds ist die Erforschung und effiziente Herstellung druckbarer Elektronik, wie sie für mobile Massendisplays (bspw. bei Bildschirmen, Mobiltelefonen und Lesegeräten) zum Einsatz kommt. Das Projektvolumen beträgt 3,5 Mio. Euro, wovon 1,9 Mio. das Bundesministerium für Bildung und Forschung trägt. Der Spitzencluster ist ein Kooperationsnetzwerk aus insgesamt 28 Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Ziel ist die Entwicklung der MRN zum weltweit führenden Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort im Bereich der Zukunftstechnologie Organische Elektronik.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Martin Staiger Publik. Agentur für Kommunikation GmbH Tel.: 0621 963600-17 m.staiger@agentur-publik.de www.agentur-publik.de</p> <p>Daniel Sautter Sportregion Rhein-Neckar e.V. Tel.: 0621 12987-85 daniel.sautter@m-r-n.com www.sportregion-rhein-neckar.com www.arena2015.de</p>	<p>Neue Ausgabe von „arena2015“ erschienen Aktuelle und interessante Einblicke in das vielfältige Sportgeschehen der MRN liefert die neu erschienene fünfte Ausgabe von „arena2015“. Das Magazin der Sportregion Rhein-Neckar berichtet diesmal auf mehr als 20 Seiten u. a. über zwei Nachwuchsprofis der Mannheimer Adler, die deutsche Rugby-Hochburg Heidelberg und über Laufsport in dem Special „Gut Fuß in der MRN“. Das Heft ist kostenlos bestellbar unter www.m-r-n.com/publikationen. Der Verein Sportregion Rhein-Neckar fördert die MRN als leistungsfähigen und länderübergreifenden Sportstandort. Unter dem Leitmotiv „Sport bewegt die Region – die Region bewegt den Sport“ vernetzt er das vorhandene Potenzial bei Vereinen, Sportlern, Veranstaltern und Unternehmen.</p>

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Bernd Kütscher Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Weinheim e.V. Tel.: 06201 107-0 info@akademie-weinheim.de www.akademie-weinheim.de</p> <p>Regina Pfriem MRN GmbH / ZMRN e. V. Tel.: 0621 12987-30 regina.pfriem@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>Deutsche Bäcker-Nationalmannschaft backt „Metropolitane“ in Valencia</p> <p>Der „Metropolitane“, das neue Feingebäck der Region ist wenige Wochen nach seiner Vorstellung bereits in aller Munde. Noch während er die Herzen und Gaumen regionaler Leckermäuler erobert, bestand er mit Unterstützung der Deutschen Bäcker-Nationalmannschaft nun auch den ersten internationalen Geschmackstest mit Bravour. Im Rahmen der Fachmesse „International Festival of Bread and Christmas Sweets“ im spanischen Valencia wurde er im Dezember den Besuchern als neueste unter typischen deutschen Backspezialitäten wie z. B. Laugengebäck und Christstollen präsentiert. Auch im Urteil der ausländischen Fachverkoster bestach der „Metropolitane“ durch seine einzigartige Komposition aus Schokolade, Mandeln, Rotwein und Cranberries. Die Nationalmannschaft der Bäcker wurde 2008 an der Akademie Deutsches Bäckerhandwerk in Weinheim gegründet, besteht aus acht Bäckermeistern und -meisterinnen und einem Teamchef. Sie übernimmt repräsentative Aufgaben und stellt sich internationalen Wettbewerben. Der „Metropolitane“ wurde gemeinsam von der Akademie, den regionalen Bäckerinnungen und dem Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e.V.) kreiert und ist bereits bei zahlreichen Bäckereien der Region erhältlich.</p>
<p>Ansprechpartner: Iris Hoyer ZMRN e. V. Tel.: 0621 12987-32 iris.hoyer@m-r-n.com www.m-r-n.com/verein</p>	<p>Neue Mitglieder im ZMRN e. V. sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ACADEMY Fahrschule DELTA, Mannheim • Allianz Handwerker Services GmbH, Stuttgart • B.A.U. Bauträgergesellschaft mbH, Mannheim • Datatronic Software AG, Flörsheim-Dalsheim • DEHOGA Baden-Württemberg e.V., Heidelberg • Donner & Doria Werbeagentur GmbH, Mannheim • ELOQUIA GmbH, Mannheim • GIM - Gesellschaft für Innovative Marktforschung mbH, Heidelberg • Green Point Entertainment GmbH, PEGASUS Varieté - Theater – Musik, Bensheim • Hays AG, Mannheim • Herbert Rhein-Neckar GmbH, Mannheim • HOTEL KAUFMANN, Schifferstadt • Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG, Mannheim • millenium Werbeagentur GmbH, Mannheim • MP Werbegruppe GmbH - Agentur für Web und Print, Ilvesheim • Pecon-Net GmbH - Gesellschaft für Personal- und Unternehmensentwicklung, Schriesheim • Pöyry (Deutschland) GmbH, Mannheim • Rebstein Display-Vision GmbH, Sandhausen • Shirrunner, Mannheim • spotlight Internationales Werbefestival GmbH, Ravensburg • tec-ma – Beratung für Technisches Marketing, Neckargemünd • Volksbank Kurpfalz H + G BANK eG, Heidelberg

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Dominik Risser Südzucker AG Tel.: 0621 421-205 dominik.risser@suedzucker.de www.suedzucker.de</p> <p>Nadine Dejung CropEnergies AG Tel.: 0621 7141-9065 presse@cropenergies.de www.cropenergies.de</p>	<p>Zuwächse bei Südzucker und CropEnergies</p> <p>Die Südzucker AG hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2009/10 das operative Ergebnis um 68% auf 308,3 Mio. Euro gesteigert (3. Quartal: 129,4 Mio. Euro). Gleichzeitig blieb der Gesamtumsatz mit 4,4 Mrd. Euro (3. Quartal: 1,5 Mrd. Euro) rd. 3% unter Vorjahr. Erwirtschaftet wurde der deutliche Ergebniszuwachs in den Segmenten Zucker, Spezialitäten und Frucht. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds bekräftigte Europas größter Zuckerhersteller seine Prognose für das Gesamtjahr. Demnach wird ein Umsatz auf Vorjahresniveau (5,9 Mrd. Euro) und ein deutlich über Vorjahr liegendes operatives Ergebnis von rd. 400 Mio. Euro erwartet. Neunmonatszahlen veröffentlichte auch die Südzucker-Tochter CropEnergies: Der Bioethanol-Hersteller meldete Erlöszuwächse von 18% auf 280,3 Mio. Euro. Die Kosten der Inbetriebnahme der neuen Bioethanolanlage im belgischen Wanze belasteten jedoch weiterhin das operative Ergebnis (3,6 Mio. Euro).</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Ursula Dauth HORNBACH Holding AG Tel.: 06348 60-2553 ursula.dauth@hornbach.com www.hornbach.com</p>	<p>Hornbach bleibt auf Wachstumskurs</p> <p>Hornbach steuerte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 (1.03.-30.11.09) weiter auf Wachstumskurs. Der Nettoumsatz der Neustadter Hornbach-Gruppe (Hornbach Holding AG) stieg im Dreivierteljahr um 4,4% auf 2,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,2 Mrd. Euro). Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte kumuliert 152,6 Mio. Euro (Vorjahr: 163,6 Mio. Euro). Bereinigt um nicht operative Ergebniseffekte, die in erster Linie aus Immobiliengewinnen im Vorjahr stammten, erhöhte sich das EBIT im Konzern um fast 12%. Damit habe die Hornbach-Gruppe die operative Ertragskraft im laufenden Geschäftsjahr trotz der konjunkturellen Unwägbarkeiten gesteigert, so das Unternehmen. Der von Bornheim bei Landau aus gesteuerte Teilkonzern Hornbach-Baumarkt AG steigerte den Umsatz mit seinen europaweit 130 Bau- und Gartenmärkten um 4% auf knapp 2,2 Mrd. Euro.</p>
<p>Ansprechpartner: Nils Birschmann SRH Heidelberg Tel.: 06221 8223-158 nils.birschmann@srh.de www.srh.de</p>	<p>SRH wächst erneut</p> <p>Die SRH-Gruppe ist in ihren beiden Geschäftsfeldern Bildung und Gesundheit trotz schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter gewachsen. Die Gesamtumsätze erhöhten sich im Geschäftsjahr 2009 nach vorläufigen Zahlen um 5,1% auf 562 Mio. Euro. Das Jahresergebnis blieb mit einem Gewinn von über 26 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Positiven Einfluss hatten insbesondere die sieben Krankenhäuser der SRH Kliniken GmbH, die mit Investitionen von 80 Mio. Euro modernisiert wurden. Die Zahl der Mitarbeiter blieb konstant (7.675). Für 2010 erwartet der Heidelberger Bildungs- und Gesundheitsdienstleister eine deutliche Ergebnisverbesserung bei moderatem Wachstum. Die SRH betreut pro Jahr rd. 250.000 Bildungskunden und Patienten.</p>

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Sascha Bamberger Bilfinger Berger AG Tel.: 0621 459-2455 sbam@bilfinger.de www.bilfinger.de</p>	<p>Bilfinger Berger erhält mehrere Großaufträge Bilfinger Berger hat Großaufträge in Australien, Polen und Skandinavien erhalten. In Australien wird das Mannheimer Bau- und Dienstleistungsunternehmen die 25 km lange Schnellstraße „Peninsula Link“ südöstlich von Melbourne planen, finanzieren, bauen und über einen Zeitraum von 25 Jahren betreiben. Das Projektvolumen liegt bei 550 Mio. Euro. Zudem wird Bilfinger einen weiteren Streckenabschnitt des Hume Highway errichten, der Sydney mit Melbourne verbindet. Das Projekt mit einem Volumen von 110 Mio. Euro umfasst den Bau einer 9 km langen, vierspurigen Umgehung der Stadt Woomargama. In Polen baut Bilfinger einen 9 km langen Teil des Autobahnringes um Danzig. Zusätzlich wird das Unternehmen bei Bialystok einen 11 km langen Autobahnabschnitt sowie in Warschau einen 2 km langen Eisenbahntunnel erstellen. Die drei Projekte haben ein Gesamtvolumen von 210 Mio. Euro. In Skandinavien konnte Bilfinger unterdessen seine Marktstellung bei der Wartung von Industrieanlagen weiter stärken: Auf Basis langfristiger Verträge wird der Konzern Produktionsstätten in Schweden und Norwegen instandhalten. Das Gesamtvolumen liegt bei über 80 Mio. Euro.</p>
<p>Ansprechpartner: Christian Böhme BASF SE Tel.: 0621 60-20130 christian.boehme@basf.com www.basf.com</p>	<p>BASF mit Forschungsverbänden in Zukunftstechnologien Die BASF und das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) haben ein gemeinsames Labor für Verfahrenstechnik gegründet. Das JointLab „IP3“ (innovative Produkte, intelligente Partikel, integrierte Prozesse) ist zunächst für fünf Jahre eingerichtet und hat einen Finanzierungsrahmen von 8 Mio. Euro, der von den Partnern und durch das Land Baden-Württemberg getragen wird. Eine 20-köpfige, interdisziplinäre Forschergruppe arbeitet im „IP3“ u. a. an nanostrukturierten Funktionsmaterialien, wie sie in der organischen Elektronik, als Pigmente, Agrochemikalien, Arzneimittel oder Katalysatoren zum Einsatz kommen. Im vom Bundesforschungsministerium geförderten Verbundprojekt „TOPAS 2012“ arbeitet die BASF derzeit zusammen mit den Firmen OSRAM Opto Semiconductors, Philips und AIXTRON an der Entwicklung innovativer, energiesparender Lichttechnologie auf Basis von organischen Leuchtdioden (OLED). Ziel ist es, z. B. Dioden mit mehr als 10.000 Stunden Lebensdauer – dem zehnfachen einer herkömmlichen Glühlampe – herzustellen.</p>
<p>Ansprechpartner: Philipp Haenle IHK Darmstadt Rhein-Main-Neckar Tel.: 06151 871-107 haenle@darmstadt.ihk.de www.darmstadt.ihk24.de</p>	<p>IHK Darmstadt bietet Demografie-Rechner online Die IHK Darmstadt ermöglicht Unternehmen ab sofort einen seriösen Blick in die Zukunft: Mit dem online verfügbaren Demografie-Rechner können vorausschauende Firmenchefs herausfinden, ob sie den demografischen Wandel schon ausreichend in ihrer Personalplanung berücksichtigen. Im ersten Schritt analysiert das Instrument die Altersstruktur des Betriebes, der zweite ermöglicht einen Wettbewerbsvergleich mit den durchschnittlichen Altersstrukturen z. B. im Landkreis Bergstraße. Drittens deckt der regionale Fachkräfte-Check auf, wo es künftig bei der Besetzung offener Stellen eng werden könnte. Aufgrund des demografischen Wandels stehen Unternehmen künftig zunehmend vor der Herausforderung, dass die Belegschaft altert und gleichzeitig weniger junge Nachwuchskräfte zur Verfügung stehen.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Axel Thiemann Verkehrsverbund Rhein-Neckar Tel.: 0621 10770-174 a.thiemann@vrn.de www.vrn.de</p>	<p>Grünes Licht für Ausbauplanung der S-Bahn Rhein-Neckar Der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN) finanziert mit einer Sonderumlage in Höhe von insgesamt 12,7 Mio. Euro die kommunalen Kostenanteile für Planungsleistungen zur Weiterentwicklung des S-Bahn-Knotens Mannheim-Heidelberg. Darauf einigten sich Mitte Dezember die Mitglieder der Verbandsversammlung. Der Streckenabschnitt zwischen Mannheim und Heidelberg ist bereits heute voll ausgelastet. Die geplanten Maßnahmen, u. a. der dreigleisige Ausbau zwischen dem Hauptbahnhof Mannheim und Mannheim-Friedrichsfeld oder der viergleisige Ausbau zwischen dem Heidelberger Hauptbahnhof und Heidelberg-Wieblingen, sind wesentliche Voraussetzung für die nächste Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar. Die beschlossene Umlage bezieht sich ausdrücklich nur auf die durch den ZRN zu übernehmenden Planungskostenanteile. Baubeginn für das mit 212,7 Mio. Euro veranschlagte Infrastrukturprojekt ist voraussichtlich 2014.</p>
<p>Ansprechpartner: Eric Schaefer Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz Tel.: 06131 16-3222 eric.schaefer@ism.rlp.de www.ism.rlp.de</p> <p>Kai Weidlich IT-Forum Rhein-Neckar Tel.: 0621 5267-44 weidlich@medien-institut.de www.itforum.de</p>	<p>Multimediakongress 2010 in Ludwigshafen Die Stadt Ludwigshafen erhielt Anfang Januar den Zuschlag für die Ausrichtung des 9. Multimediakongresses der Landesregierung Rheinland-Pfalz. Er wird damit am 2. September 2010 erstmals in der zweitgrößten Stadt des Landes stattfinden. Gemeinsam mit Ministerpräsident Kurt Beck diskutieren dann rd. 350 Branchenexperten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung im Wilhelm-Hack-Museum das Leitthema „Gemeinsam die digitale Welt gestalten“. Ziel ist es, den Meinungsaustausch zu fördern sowie Kooperationen und weiterführende Projekte anzuregen. Ausschlaggebend für den Veranstaltungsort Ludwigshafen war nach Ministeriumsangaben die engagierte und zielgerichtete Kooperation der Netzwerkakteure in der MRN im Bereich Informationstechnologie. Veranstaltungspartner des Kongresses sind das IT-Forum Rhein-Neckar, die Stadt Ludwigshafen und die Landeszentrale für Medien und Kommunikation. Das IT-Forum Rhein-Neckar ist einer von drei Netzwerkpartnern im IT & Medien Netz Rhein-Neckar.</p>
<p>Ansprechpartner: Irene Thewalt Universität Heidelberg Tel.: 06221 54-2311 presse@rektorat.uni-heidelberg.de www.uni-heidelberg.de</p>	<p>Uni Heidelberg baut neues Physikalisches Institut Das Physikalische Institut der Universität Heidelberg erhält auf dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Campus Neuenheimer Feld einen Neubau, für den Mitte Januar die Grundsteinlegung erfolgte. Der neue Komplex mit einem Kostenvolumen von rd. 29 Mio. Euro soll binnen zwei Jahren fertiggestellt sein und dann eine Nutzungsfläche von knapp 6.300 m² für Labore, Büros und Werkstätten umfassen. Er schafft die räumliche Basis zur Verwirklichung eines übergreifenden Forschungsprogramms, das die international ausgewiesenen Arbeitsbereiche Teilchenphysik, Kosmologie und Komplexe Quantenphysik integriert. Neben Bund und Land beteiligt sich die Klaus-Tschira-Stiftung an der Finanzierung des Neubaus, der künftig den Namen des Stifters – Klaus Tschira – tragen wird.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Achim Fischer Universität Mannheim Tel.: 0621 181-1016 presse@uni-mannheim.de www.mzes.uni-mannheim.de</p>	<p>MZES-Studie zur Entwicklung von Einwandererkindern Das Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung (MZES) koordiniert das europaweite Forschungsprojekt CILS4EU. Im Rahmen der groß angelegten Langzeitstudie sollen die zentralen Aspekte der Integration und deren Wechselwirkungen erfasst werden. Untersucht wird über mehrere Jahre die Entwicklung von Einwandererkindern der zweiten Generation in Deutschland, Großbritannien, Schweden und den Niederlanden. Bereits in diesem Jahr ist in den beteiligten Ländern die Befragung von jeweils 4.000 Jugendlichen im Alter von 14 Jahren geplant. NORFACE, eine Initiative von 14 Einrichtungen der Forschungsförderung, unterstützt das Projekt bis 2012 mit insgesamt 3,8 Mio. Euro. Das MZES wurde vor 20 Jahren gegründet und ist heute mit rd. 80 Mitarbeitern die größte sozialwissenschaftliche Forschungseinrichtung einer deutschen Universität.</p>
<p>Ansprechpartner: Bernd Vogelsang Hochschule Mannheim Tel.: 0621 292-6418 b.vogelsang@hs-mannheim.de www.hs-mannheim.de</p>	<p>Hochschule Mannheim koordiniert Verbundprojekt Das Institut für Prozessmesstechnik und innovative Energiesysteme der Hochschule Mannheim steuert ein vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) mit über 1,2 Mio. Euro gefördertes Verbundprojekt. Ziel ist die Entwicklung eines Laborautomats zur parallelen Bioprozessanalytik auf der Basis von chromatografischen Trennverfahren. Mannheimer Forscher sollen mit ihren Arbeiten u. a. die Analysezeiten verkürzen und so einen höheren Probendurchsatz ermöglichen. Hierfür stellt das BMWi 350.000 Euro zur Verfügung. Aus der MRN sind außerdem die Universität Heidelberg (Institut MABEL) sowie die Ludwigshafener instrAction GmbH beteiligt.</p>
<p>Ansprechpartner: Bärbel Welsch Arbeitsgruppe „Dual Career“ Universität Heidelberg Tel.: 06221 543797 welsch@uni-heidelberg.de www.familie-heidelberg.de/dual_career</p>	<p>Heidelberg mit Online-Serviceangebot zu „Dual Career“ In einem Modellprojekt ist im Januar in Heidelberg ein neues Serviceangebot gestartet, das die Karrierewege von Paaren in der Wissenschaft unterstützt. Die internetbasierte Stellenbörse der Heidelberger Wissenschaftsinstitutionen bietet eine Übersicht über alle freien Positionen bei den beteiligten Organisationen. Neben Hilfestellung bei der Weiterführung der beruflichen Karriere erstreckt sich das Angebot auch auf Fragen der Kinderbetreuung oder des Umzugs. Träger ist die 2009 auf Initiative der Uni Heidelberg gegründete Arbeitsgruppe „Dual Career“ im Bündnis für Familie Heidelberg. Zu ihr gehören auch das DKFZ und das EMBL, alle Max-Planck-Institute, die Pädagogische Hochschule, die SRH Hochschule sowie die Stadt Heidelberg.</p>
<p>Ansprechpartner: Lisa Rüttiger EC Europa Campus Tel.: 0621 1502984 ruettiger@ec-europa-campus.com www.ec-europa-campus.com</p>	<p>Europa Campus-Symposium zum Thema „Kommunikation“ Die Bildungseinrichtung EC Europa Campus in Mannheim lädt am Abend des 27. Januar 2010 zum Campus-Symposium „Erfolgsfaktor Kommunikation“ ein. Im Fokus verschiedener Kurzvorträge stehen innovative Kommunikationsformen wie Campaigning, Live Communication und Web 2.0. Als Gastreferenten berichten Michel Maugé (m:con Mannheim) über das Eventmarketing von morgen und Wolfgang Grünwald (Rhein-Neckar-Fernsehen) über Sportkommunikation in der MRN. Anmeldungen per E-Mail. EC Europa Campus bietet verschiedene Bachelor-Studiengänge in den Bereichen Angewandte Medien, Business Management und Gesundheitsmanagement.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Matthias Zimmermann Racket Center Nußloch GmbH Tel.: 06224 9909-0 dr.zimmermann@racket-center.de www.racket-center.de www.mlp-cup.de</p>	<p>MLP-Cup 2010 im Herrentennis Auf eine Woche Spitzentennis können sich die Tennissfans der MRN zum Jahresanfang wieder freuen, wenn im Racket Center Nußloch vom 31. Januar bis 7. Februar 2010 zum siebten Mal die „Internationalen Herren-Tennismeisterschaften der Metropolregion Rhein-Neckar“ ausgetragen werden. Das mit 15.000 US-Dollar dotierte ITF-Future-Weltranglistenturnier um den MLP-Cup 2010 soll angehenden Profi-Spielern die Chance bieten, sich auf internationaler Bühne zu präsentieren und erste Weltranglistenpunkte zu sammeln. Titelverteidiger ist Julian Reister (23), derzeit Nummer 172 der Weltrangliste und erst zweiter deutscher Spieler, der den MLP-Cup gewann. Beim Turnier 2009 verfolgten in der Live-Atmosphäre des Racket Center mehr als 5.000 Zuschauer hochklassige Matches und rassige Ballwechsel der talentierten Nachwuchs-Cracks.</p>
<p>Ansprechpartner: Benita Kimmel classic arts GmbH Tel.: 06221 4040-16 ca-gmbh@t-online.de www.mannheimer-mozartorchester.de</p>	<p>Große Mozart-Gala in Mannheim Mit vier Meisterwerken aus der Feder von Wolfgang Amadeus Mozart feiert das Mannheimer Mozartorchester unter Leitung von Thomas Fey am 29. Januar 2010 seinen fünften Geburtstag. Eröffnet wird die Große Mozart-Gala im Mannheimer Rosengarten mit der Serenade Es-Dur KV 525, besser bekannt als „Kleine Nachtmusik“. Es folgen die Es-Dur-Sinfonie KV 543, die selten zu hörende Konzertarie für Sopran, Klavier und Orchester (KV 505) und eines seiner schönsten Klavierkonzerte (Es-Dur KV 482). Solisten des Abends sind der türkische Starpianist Fazil Say sowie Sopranistin Barbara Emilia Schedel. Pünktlich zur Großen Mozart-Gala präsentiert das Mannheimer Mozartorchester zudem seine zweite Salieri-CD mit Ouvertüren und Bühnenmusik, darunter erneut etliche Weltersteinspielungen.</p>
<p>Ansprechpartner: Robert Huttenlocher Filmtheaterbetriebe Spickert Tel.: 0621 12777155 robert.huttenlocher@ftb-spickert.de www.kinos-in-mannheim.de www.parkour-film.de</p>	<p>Deutschland-Premiere des Spielfilms „Parkour“ im Cinemaxx Mannheim Das Cinemaxx Mannheim feiert am 3. März 2010 die Deutschland-Premiere des Spielfilms „Parkour“, der 2008/09 zu großen Teilen in der MRN gedreht wurde. An Originalschauplätzen in Mannheim und Umgebung erzählt das Drama die Geschichte des jungen Gerüstbauers Richie, der sowohl im Beziehungsleben als auch bei seinem Hobby, dem Trendsport Parkour-Laufen, hohe Mauern zu überwinden hat. Maßgeblich unterstützt wurde das Projekt durch die FilmCommission MRN (FC MRN), so bspw. bei Drehortsuche, Drehgenehmigungen und Organisation. Bei mehreren Festivalvorführungen überzeugte „Parkour“ als intensives Psychogramm über Liebe und Eifersucht und erhielt bereits den Förderpreis der Eastman Kodak Company 2009. Zur Premiere im Cinemaxx werden neben Regisseur Marc Rensing auch alle Hauptdarsteller erwartet. Den passenden Rahmen bildet der große Kinosaal 10 ausgerüstet mit 715 Plätzen und seit kurzem mit der größten Silberleinwand Baden-Württembergs (250 m²) sowie zwei 3D-Digitalprojektoren neuester Generation.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Roger Back Kulturfenster Heidelberg e. V. Tel.: 06221 13748-62 roger.back@kulturfenster.de www.schoenerluegen.de www.kulturfenster.de</p>	<p>10. Chansonfest in Heidelberg Das Heidelberger Chansonfest „schöner lügen“ feiert mit seiner zehnten Auflage von 6. Februar bis 20. März 2010 runden Geburtstag. Als einer der ersten Jahreshöhepunkte im Heidelberger Kulturkalender begeistert das Festival alle Liebhaber des deutschsprachigen Chanson sechs Wochen lang mit poetischen, frechen, skurrilen Abenden im Kulturfenster, im Opernzelt und in der Stadthalle. Den Auftakt bestreitet dieses Jahr Barbara Thalheim mit ihrer Band und dem Programm „herzverloren“. Zu den weiteren Highlights des Programms zählen die Auftritte von Herman van Veen (11.2.) und das Doppelkonzert der Accapella-Boygroup „Maybebop“ mit dem „HardChor“ (21.2.). Neu dabei ist der Bereich Chanson für Kinder mit einem Konzert der deutschen Kleinkunstpriesterin Christiane Weber (27.2.). Auch die neuen Szene-Talente drängen auf die Bühne und geben sich unter dem Motto „Urknall 1+2“ am 12. und 13. März die Klinke in die Hand.</p>
<p>Ansprechpartner: Thomas Hirsch Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH Tel.: 06341 13-9010 stadtholding@landau.de www.landau.de</p>	<p>Emmerich Smola-Förderpreis 2010 vergeben Die australische Sopranistin Anita Watson (29) und der koreanische Bariton Kap Sung (28) sind in der Jugendstil-Festhalle Landau mit dem Emmerich Smola-Förderpreis 2010 ausgezeichnet worden. Die beiden Preisträger wurden im Rahmen des vom SWR-Fernsehen veranstalteten musik debüt-Konzerts aus einer Konkurrenz von vier weiteren Nachwuchstalenten durch Publikumsentscheid bestimmt. Der zum sechsten Mal von der Stadt Landau vergebene Preis ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. Eine Dokumentation über Konzert und Preisverleihung sendet der SWR am 31. Januar 2010, die Konzertaufzeichnung in voller Länge ist am 20. März 2010 in SWR 2 zu hören.</p>
<p>Ansprechpartner: Magdalena Pfeifenroth REM Reiss-Engelhorn-Museen Tel.: 0621 293-2179 magdalena.pfeifenroth@mannheim.de www.rem-mannheim.de</p>	<p>„Achtung Ausgrabung!“ Archäologie-Ausstellung im REM Unter dem Titel „Achtung Ausgrabung! Wie funktioniert Archäologie?“ laden die Mannheimer Reiss-Engelhorn-Museen (D5, Museum der Weltkulturen) bis zum 19. September 2010 zu einer Mitmach-Ausstellung für die ganze Familie ein. Große und kleine Besucher greifen dabei selbst zu Pinsel, Kelle, Messlatte und Zeichenstift. Als Archäologen für einen Tag legen sie fachgerecht Strukturen frei, bergen und bestimmen eigenhändig Funde aus Knochen, Metall, Keramik oder Holz. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung, was von Profis bei solchen Grabungen – bspw. in Mannheim und Umgebung – in jüngerer Zeit zu Tage gefördert wurde, darunter Fundstücke von der Jungsteinzeit bis zur frühen Neuzeit. Noch bis zum 21. Februar 2010 läuft im REM die Ausstellung „Alexander der Große“, welche bereits rd. 125.000 Besucher in ihren Bann zog. Ihre Zeichen voraus wirft im Januar bereits die im Herbst startende Sonderschau „Die Stauer und Italien“ mit einem Einführungsvortrag und der Buchvorstellung „Verwandlungen des Stauferreichs“ (28.1. Florian-Waldeck-Saal).</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Ulrich Adolphs Hessisches Ministerium für Wissen- schaft und Kunst Tel.: 0611 3232-30 pressestelle@hmwk.hessen.de www.hmwk.hessen.de www.kloster-lorsch.de</p>	<p>Kloster Lorsch erhält Millionen-Förderung Die UNESCO-Weltkulturerbestätte Kloster Lorsch wird mit Investition in Höhe von 11,5 Mio. Euro weiter aufgewertet. Die einstige Bedeutung der im Jahre 764 erstmals erwähnten, ehemaligen Benediktiner-Abtei soll durch eine behutsame Rückführung des Klostergrundes in seine ursprüngliche Topographie, durch Vermittlung des klösterlichen Lebens, Denkens und der Klostergeschichte sowie durch Kenntlichmachung der einstigen Bebauung beim Kloster verdeutlicht werden. Die hierzu notwendigen Mittel stammen aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Förderung der deutschen Weltkulturerbestätten (4,7 Mio. Euro) sowie vom Land Hessen (4,1 Mio. Euro) und der Stadt Lorsch (2,7 Mio. Euro).</p>
<p>Ansprechpartner: Beate Frauenschuh Stadtbücherei Heidelberg Tel.: 06221 58-36180 beate.frauenschuh@heidelberg.de www.heidelberg.de/stadtbuecherei</p>	<p>Zwei Sonderschauen in der Stadtbücherei Heidelberg Die Stadtbücherei Heidelberg präsentiert zum Jahresauftakt zwei interessante Sonderschauen: Einen repräsentativen Einblick in Übersetzungsproduktionen aus der MRN der Erscheinungsjahre 2008 und 2009 und einige druckfrische Novitäten des Frühjahrs 2010 zeigt von 5. Februar bis 6. März 2010 die vierte Werkschau „Übersetzen im Dreieck“. Eröffnet wird die Ausstellung mit einer Textperformance von Literaturübersetzern zum Thema „Anziehen“, die zwischen Pfalz und Odenwald leben und wirken. Einige Tage später, am 10. Februar 2010, startet die Ausstellung „Ins Wort gesetzt“, in der sich bis 28. April 2010 bedeutende deutsche Literaten, wie Ulla Hahn, Peter Rühmkorf oder Michael Buselmeier, lyrisch mit Fotografien von Robert Häusser auseinandersetzen. Die Stadtbücherei Heidelberg wurde im vergangenen Jahr für knapp 1,9 Mrd. Euro modernisiert. Jährlich nutzen rd. 600.000 Kunden die Angebote der Einrichtung.</p>
<p>Ansprechpartner: Ulrike Dittrich Stiftung Hambacher Schloss Tel.: 06321 926290 info@hambacher-schloss.de www.hambacher-schloss.de</p>	<p>Hambacher Schloss präsentiert Jahresprogramm 2010 Unter dem Motto „Kultur in allen Facetten“ bietet das Hambacher Schloss auch 2010 wieder ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit knapp 50 Veranstaltungen. So gibt z. B. das Figurentheater Blaues Haus in der Kindertheaterreihe am 24. Januar 2010 das Stück „Das Bärenwunder“ zum Besten. Der 200. Geburtstag des polnischen Komponisten Fryderyk Chopin steht am 29. Januar 2010 im Mittelpunkt eines festlichen Konzertabends, bei dem der Pfalzwein e.V. auch zwei spezielle Chopin-Jubiläumsweine vorstellt. Ganz den edlen Tropfen aus der Pfalz widmet sich am 5. Februar 2010 eine außergewöhnliche Verkostung: Die Hoheiten der neun Neustadter Weindörfer präsentieren jeweils einen Wein aus ihrem Heimatdorf. Nach einem Krimidinner (26.02.) folgt am 12. März 2010 das erste „Hambacher Gespräch“ des Jahres mit dem Thema „Deutschland 2020 – überall und zukunftsfähig!“. Zudem werden täglich öffentliche Führungen durch die Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ angeboten, die seit ihrer Eröffnung 2008 bereits über 90.000 Menschen faszinierte. Das vollständige Programm kann online unter www.hambacher-schloss.de abgerufen werden.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Christoph Oldenkotte Die Badische Landesbühne Tel.: 07251 727-33 info@dieblb.de www.dieblb.de</p>	<p>Badische Landesbühne mit neuer Faust-Inszenierung Mit der Uraufführung von „Goethe Lenau Faust“ gastiert die Badische Landesbühne nach der Premiere in Bruchsal am 18. Februar 2010 in der Stadthalle Eberbach. Die internationale Koproduktion in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Staatstheater Tübingen verknüpft nicht nur erstmals deutsche und rumänische Theaterkultur, sondern auch beide Teile von Goethes „Faust“-Tragödie mit der „Faust“-Dichtung von Nikolaus Lenau (1802-1850). Weitere Aufführungen in der MRN folgen in Mudau (21.2. Odenwaldhalle), Mosbach (2.3. Alte Mälzerei), Walldürn (3.3. Turnhalle Keimstraße), Sinsheim (10.3. Stadthalle), Buchen (16.3. Lindensaal) und Hardheim (25.3. Ertfahalle). Außerdem noch auf dem Spielplan in der MRN: Das Kinder-Theaterstück „Ein Schaf fürs Leben“ (22.2. Hardheim, 24.2. Sinsheim, 5.3. Buchen) und Schillers „Die Räuber“ (4.3. Hardheim).</p>
<p>Ansprechpartner: Jochen Flamme Flamme GmbH flamme-konzerte@t-online.de www.flamme-konzerte.de</p>	<p>Ball der Vampire in Heidelberg In seine 36. Auflage geht am 13. Februar 2010 das Heidelberger Kultereignis „Ball der Vampire“. Über 2.000 „Blutsauger“ werden in der Stadthalle erwartet, um einmal mehr mit ausgefallenen Masken und Kostümen dem Dracula-Kult zu huldigen. Für gute Stimmung sorgen auf drei Bühnen Bands wie „Me and the Heat“, „Renée Walker Band“ oder „Amokoma“. Im Havanna Club können Nosferatus Erben zudem bis in die frühen Morgenstunden bei Disco-Beats feiern. Inspiriert von Roman Polanskis Film „Tanz der Vampire“ fand der erste „Ball der Vampire“ bereits im Jahr 1977 statt.</p>
<p>Ansprechpartner: Markus Skoda Institut für Jugendmanagement e.V. Tel.: 06221 395 56-75 connection@ijm-online.de www.connection-mrn.de www.ijm-online.de</p>	<p>Anmeldeschluss für „Connection MRN“ 2010 Vom 24. bis 26. Februar 2010 findet zum sechsten Mal das Berufsinformationsevent „Connection“ in der MRN statt. Noch bis 25. Januar 2010 können sich Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 13 online anmelden, um an drei Tagen individuelle Einblicke in die Berufspraxis zu sammeln. Zur Auswahl stehen diverse Berufsfelder gegliedert in 15 Modulen, von Architektur bis Verwaltung und Öffentlicher Dienst, vertreten durch rd. 30 überwiegend regionale Institutionen und Unternehmen. Jeder Teilnehmer kann bis zu 3 Module wählen und durch die Unternehmensbesuche eine breite Palette an Berufsbildern kennen lernen, um nach dem Abschluss Anschluss zu finden und seinem Wunschberufsziel ein Stück näher zu kommen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Tagesfahrten wie z. B. zum Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum zu buchen. Veranstalter ist das Heidelberger Institut für Jugendmanagement. Mitwirkende Firmen und Organisationen sind u. a. BASF, SAP, Sirona, Goldbeck Süd, SAS, Sparkasse Heidelberg, RNF, FH Worms, PH u. Uni Heidelberg.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Daniela Sturm Duale Hochschule Baden-Württemberg Mosbach Tel.: 06261 939-546 sturm@dhw-mosbach.de www.dhw-mosbach.de</p>	<p>Kinder-Uni an der DHBW Mosbach „Warum verlieben sich Tiere?“ – dieser spannenden Frage widmet sich am 27. Januar 2010 eine Vorlesung der Kinderuni auf Reisen, die an diesem Tag an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach Station macht. Evolutionszoologe Prof. Nico Michiels von der Universität Tübingen erklärt dabei kleinen „Studenten“ im Alter zwischen 8 und 12 Jahren u. a. was Tiere alles auf sich nehmen, um einen Partner zu finden oder ob eher „innere“ oder „äußere“ Werte für die Partnerwahl ausschlaggebend sind. Interessierte Kinder und Schulklassen können sich schriftlich, per E-Mail oder online bei der AIM-Akademie für die kostenlose Veranstaltung anmelden.</p>
<p>Ansprechpartner: Alte Feuerwache gGmbH Tel.: 0621 1680-302 info@altefeuerwache.com www.altefeuerwache.com www.schnawwl.com www.imaginale.net</p> <p>Sandra Strahonja Nationaltheater Mannheim Tel.: 0621 1680444 sandra.strahonja@mannheim.de www.nationaltheater-mannheim.de</p>	<p>Figurentheater-Festival „Imaginale 2010“ in Mannheim Vom 28. Januar bis zum 9. Februar 2010 ist Mannheim, neben fünf weiteren baden-württembergischen Orten, Veranstaltungsort des internationalen Figurentheater-Festivals „Imaginale“. Auf dem Programm in der Alten Feuerwache und im „Schnawwl“ Kinder- und Jugendtheater am Nationaltheater stehen zwei Dutzend Produktionen renommierter Künstler aus Europa. Gezeigt wird die ganze Bandbreite des zeitgenössischen Figurentheaters – vom Puppen-, Objekt- und Bildertheater bis zu Tanz, Performance und Bildende Kunst. Den Auftakt machen die deutsch-österreichische Koproduktion „Faust spielen“ (28.1. Alte Feuerwache) und die Premiere der deutsch-schweizerischen Festival-Eigenproduktion „Das Buch von allen Dingen“ (29.1. Schnawwl). Das Nationaltheater und das „Schnawwl“-Theater wurden im Januar 2010 von der Stiftung des Verbandes Deutscher Bühnen- und Medienverlage mit dem Theaterpreis ausgezeichnet. Die Jury würdigte den „gleichermaßen ambitionierten wie abwechslungsreichen Spielplan“ in der laufenden Spielzeit, der klassische Schauspiel, zeitgenössische Dramatik und eine beispielhafte Theaterarbeit für Kinder und Jugendliche verbindet.</p>
<p>Ansprechpartner: Verkehrsverein Stadt Freinsheim e.V. Tel.: 06353 98-9294 verkehrsverein@vg-freinsheim.de www.stadt-freinsheim.de</p> <p>Susanne Breiling Pfalzwein e.V. Tel.: 06321 9123-28 breiling@zum-wohl-die-pfalz.de www.pfalz.de</p>	<p>„Rotweinwanderung“ in Freinsheim eröffnet Weinfestjahr Mit einem ersten Höhepunkt für bacchantische Nachtschwärmer startet am vierten Januar-Wochenende im pfälzischen Freinsheim das Weinfestjahr: Am Abend des 22. Januar 2010 geht es bei der abendlichen Fackelwanderung vom historischen Rathaus im Zentrum des pittoresken Städtchens in die Weinlage „Musikantenbuckel“. Unterwegs warten 13 Weingüter mit feinen Tropfen wie Saint Laurent, Cabernet-Sauvignon oder Merlot auf ihre Verkoster. An den beiden Folgetagen (22. + 23.1.) haben Besucher bei jeweils zwei weiteren Führungen die Möglichkeit, die 7,5 Kilometer lange Strecke in Begleitung zu erkunden oder aber auf eigene Faust die Kreszenzen der Winzer kennenzulernen. Mit einem reichhaltigen Angebot – von der Dampfndel über Pfälzer Saumagen bis hin zur frischen Auster – kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Highlights der Weinfestsaison finden sich auch in diesem Jahr wieder im Weinfestkalender. Im praktischen Westentaschenformat gibt dieser auf 32 Seiten eine Übersicht über knapp 650 Veranstaltungen entlang der Deutschen Weinstraße. Zu haben ist die Feste-Fibel im Internet unter www.pfalz.de.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Tiergarten Worms Tel.: 06241 9722-70 tiergarten@freizeitbetriebe-worms.de www.freizeitbetriebe-worms.de</p>	<p>Wolfsnächte im Tiergarten Worms Interessante Einblicke in das Leben der Wölfe warten im Februar auf die Besucher der Wolfsnächte im Tiergartens Worms. Am 6., 19., 20., 26., und 27. Februar 2010 öffnet die Einrichtung jeweils ab 18 Uhr die Türen für isegrimbegeisterte Nachtschwärmer. Auf dem Programm stehen dann eine Führung durch den mit Fackeln beleuchteten Tiergarten, spannende Geschichten und eine Wolfsfütterung. Die Karten sind streng limitiert und nur im Vorverkauf erhältlich (ab 23.01.). Die neue artgerechte Wolfsanlage im Tiergarten Worms wurde 2007 eingeweiht. Pünktlich zur ersten Wolfsnacht eröffnet zudem das neue, einem Wolfsbau nachempfundene Erdhaus.</p>
<p>Ansprechpartner: Patrick Dengl Kulturhaus Karlstorbahnhof e.V. Tel.: 06221 9789-21 presse@karlstorbahnhof.de www.karlstorbahnhof.de</p>	<p>Kabarett- und Kleinkunstfestival „Carambolage“ Heidelberg Ein hochkarätiges Programm mit Kabarett, Comedy, Musik und Clownerie sorgt im Januar und Februar 2010 bei der achten Auflage des Festivals „Carambolage“ im Heidelberger Karlstorbahnhof für gute Laune. Auf der Bühne stehen neben vielversprechenden Nachwuchskünstlern berühmte Namen des deutschen Kabarettts wie zum Auftakt Maren Kroymann & Band mit dem Programm „Gebrauchte Lieder“ (21.1.) oder Bülent Ceylan & Gerd Knebel (23.1. Schloss Heidelberg), Frederic Hormuth (31.1.), Hans-Hermann Thielke (6.2.), Django Asül (22.2.) und Joseph Hader (25.2. Stadthalle). Das Kulturhaus Karlstorbahnhof zählt jährlich rd. 100.000 Besucher und feiert dieses Jahr sein 15-jähriges Bestehen.</p>

Weitere Meldungen und Veranstaltungen unter www.m-r-n.com